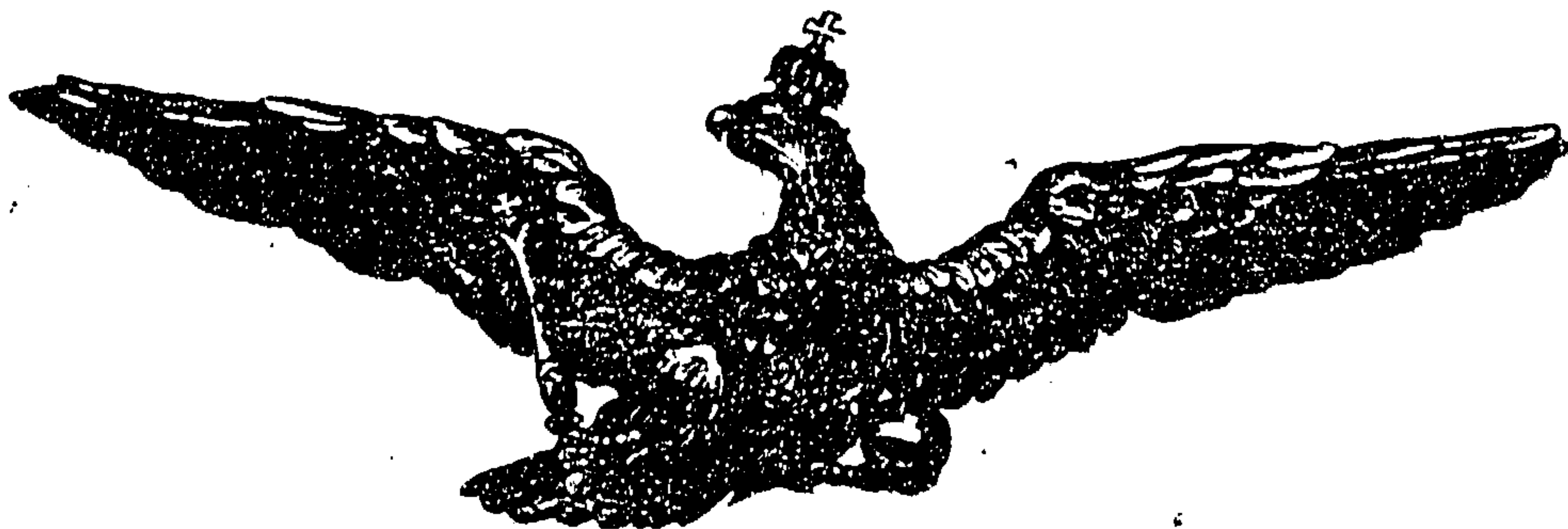


Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Mittwochs.)

Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.



Inserations-
preis die
1spaltige Seite
15 Pfg., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3-5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Fünfundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 15. Münsterberg, Mittwoch den 10. April 1912.

[III. 178.] Ernann, wiedergewählt bezw. bestätigt wurden:

Als **Amtsvorsteher-Substituten** folgende Amtsvorsteher: Klemme-Beize für den Amtsbezirk Frömedorf, Röbneit-Wiesenthal für den Amtsbezirk Schönjohndorf, Sproß-Schönjohndorf für den Amtsbezirk Wiesenthal, Dr. Curt Schottländer-Nieder Runzendorf für den Amtsbezirk Döllische-Waldbezirke.

Als **Gutsvorsteher-Stellvertreter**: Inspektor Paul Schöde-Blambach.

Als **stellv. Gemeindefürsorge**: Stellenbesitzer Hermann Pfeifer-Obersdorf.

Münsterberg, den 23. März 1912.

[II. 1064.] Auf dem heutigen Kreistage wurde der Kreis Haushaltsvoranschlag für 1912 in Einnahme und Ausgabe auf 284 179,38 M, festgesetzt und beschlossen, daß zur Deckung der Kreisabgaben 50 Pfg. Zuschläge zur Einkommensteuer einschl. der fingierten Sätze von 2,40 und 4 M. und 70 % Zuschläge zur Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer der Klassen I und II einschl. der Betriebssteuer dieser Klassen zu erheben sind.

Ferner wurde die Rechnung der Kreis Sparkasse geprüft, dem Rechnungslager Entlastung erteilt, das Gehalt für einen Gehilfen der Kreis Kommunal-Kasse in Höhe von 1000 M bewilligt und das Gehalt und Wohnungsgeld des Kreis Ausschussvorsitzenden aufgebessert, sowie die Änderung der Kreis Sparkassen-Satzung in der von der Aufsichtsbehörde gewünschten Fassung genehmigt.

Zum Kreisdeputierten wurde Rentier Wilhelm Berndt wiedergewählt. Außerdem wurden noch verschiedene Wahlen zu Kreis-Kommissionen und Schiedsmannswahlen vorgenommen. Die Amtsvorsteher-Vorschlagsliste wurde berichtigt.

Münsterberg, den 3. April 1912.

[H. 2577.] **Kartenbriefformulare zur Meldung ansteckender Krankheiten.** Die Ortspolizei-behörden des Kreises und die Polizeiverwaltung hier ersuche ich, binnen 8 Tagen den Jahresbedarf an Kartenbriefformularen für die Meldungen ansteckender Krankheiten mir anzugeben.

Fehlanzeige nicht erforderlich.

Münsterberg, den 1. April 1912.

[H. 2074.] **Raupenfraß an Obstbäumen.** Von der Kaiserlichen biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem wurde das Flugblatt Nr. 50, Dezember 1911, „Raupenfraß an Obstbäumen“ herausgegeben, worauf ich Interessenten hiermit aufmerksam mache. Es ist in der Verlagsbuchhandlung von Paul Parey, Berlin S. W. Hedemannstraße 10 käuflich und zwar, 1 Abzug zu 5 Pfg., 2-99 Abzüge zu 4 Pfg., 100 bis 499 Abzüge zu 2 1/2 Pfennige. Die Ortsbehörden haben vorstehendes in ihren Bezirken weiter bekannt zu machen.

Münsterberg, den 1. April 1912.

[H. 2579.] **Versicherung gegen Hagelschaden.** Die Wahrnehmung, daß die Hagelversicherung bei der bäuerlichen und Kleinbäuerlichen Bevölkerung im allgemeinen bisher noch geringe Verbreitung gefunden hat, sodaß diese Bevölkerungsklassen beim Eintritt eines bedeutenden Hagelschadens nicht selten in ihrer Existenz gefährdet sind, veranlaßt mich, auf die Vorteile der Versicherung erneut hinzuweisen und dabei zu bemerken, daß auf Grund der zwischen der Provinzialverwaltung in Schlesien und der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft getroffenen Vereinbarung sich die Verwaltung dieser Gesellschaft freiwillig einer ständigen Kontrolle durch einen Provinzial-Delegierten unterworfen hat.

Münsterberg, den 1. April 1912.